

# PROTOKOLL

## GEMEINDEVERSAMMLUNG von Donnerstag, 08. Dezember 2022, 20.00 UHR,

### IM BANGERTERHAUS, DOTZIGEN

#### TEILNEHMER/INNEN

##### ANWESEND

Vorsitz:	Andreas Krähenbühl, Gemeindepräsident
Gemeinderat:	Stefan Hässig (verspätet), Beat Mathys, Andreas Schaller, Michael Schenk und Peter Winkler
Protokoll:	Alessia Schaller, Gemeindeschreiberin
Stimmberechtigte anwesend:	52 Personen
Presse-Vertreter:	Keine Presse-Vertreter/in
Zuhörer (ohne Stimmrecht):	Jan Steiner, Herrli Tamara, Schluop Tamara (Gde.-Verwaltung)
Entschuldigt:	Daniel Mosimann, Carmen Wälti
Dauer:	20.00 – 20.56 Uhr

#### Eröffnung

Um 20.00 Uhr eröffnet Präsident Andreas Krähenbühl die Gemeindeversammlung und heisst die Versammlungsteilnehmerinnen und –teilnehmer recht herzlich willkommen.

#### Einberufung

Die heutige Gemeindeversammlung wurde im Anzeiger Nr. 41 vom 03. November 2022 publiziert. Alle Haushalte wurden mit der Schrift „Dotziger Nachrichten“ bedient, worin die Geschäfte beschrieben sind (gilt als Bestandteil und Anhang zum Protokoll). Die heutige Versammlung kam somit rechtmässig zustande und ist beschlussfähig.

#### Stimmrecht

Laut Stimmverbal sind 1'120 Personen in Gemeindeangelegenheiten stimmberechtigt (579 Frauen und 541 Männer). Die nicht stimmberechtigten Zuhörer wurden eingangs erwähnt.

#### Stimmzähler

Für heute sind 2 Stimmzähler zu wählen. Der Vorsitzende schlägt folgende Personen vor:

- Rina Eggli
- Marc Dasen

Der Vorschlag wird nicht ergänzt – die Stimmzähler sind damit stillschweigend gewählt. Sie werden vom Vorsitzenden aufgefordert, die anwesenden Stimmberechtigten abzuzählen und dem Protokollführer zu melden.

## Traktanden

### Traktanden

1. Finanzplan 2022 – 2027, Information.
2. Budget 2023, Beratung und Genehmigung. Festsetzung der Steueranlage für die Gemeindesteuern und für die Liegenschaftssteuern.
3. Wahl des Rechnungsprüfungsorganes.
4. Abrechnung Verpflichtungskredit Sanierung Lindenweg.
5. Reglement über die Tagesschule, Genehmigung.
6. Mitteilungen und Verschiedenes.

Die Unterlagen zu den einzelnen Traktanden lagen 30 Tage vor der Gemeindeversammlung in der Gemeindeschreiberei Dotzigen öffentlich zur Einsichtnahme auf. Ferner konnten diese bei der Finanzverwaltung bezogen oder auf unserer Internetseite eingesehen werden.

### Feststellung und Anmerkung des Vorsitzenden

Die Reihenfolge der zu behandelnden Traktanden ist unbestritten.  
Rügepflicht: Beschwerden gegen Versammlungsbeschlüsse sind innert 30 Tagen nach der Versammlung schriftlich und begründet beim Regierungsstatthalteramt Seeland in Aarberg einzureichen (Art. 63ff Verwaltungsrechtspflegegesetz VRPG). Die Verletzung von Zuständigkeits- und Verfahrensvorschriften ist sofort zu beanstanden (Artikel 49a Gemeindegesetz GG; Rügepflicht). Wer rechtzeitige Rügen pflichtwidrig unterlassen hat, kann gegen Beschlüsse nachträglich nicht mehr Beschwerde führen.

*Laut Art. 46 Abs. 2 OgR soll ein Stimmberechtigter/eine Stimmberechtigte in der Regel zum gleichen Gegenstand nur zweimal das Wort erhalten (wurde von der Versammlung nicht gewünscht.).*

## **V e r h a n d l u n g e n**

### **1. Finanzplan 2022 – 2027, Information**

Referent: Gemeinderat B. Mathys)

Anlässlich der Versammlung wird B. Mathys mündlich über den Finanzplan der Jahre 2022 – 2027 orientieren. Diese Angaben gelten als Information zu Handen der Bevölkerung.

*Keine Wortmeldungen aus der Versammlung.*

### **2. Budget 2023, Beratung und Genehmigung. Festsetzung der Steueranlage für die Gemeindesteuern und für die Liegenschaftssteuern.**

Referent: Gemeinderat B. Mathys

Das Budget 2023 sieht im Gesamthaushalt einen Aufwandüberschuss von CHF 332'580.00 vor.

### **Investitionsrechnung / Aktivierungsgrenze**

Der Gemeinderat belastet einzelne Investitionen bis zum Betrag von CHF 50'000.00 im allgemeinen Haushalt und bis zum Betrag von CHF 20'000.00 bei den Spezialfinanzierungen der Erfolgsrechnung. Er verfolgt dabei eine konstante Praxis.

### **Erläuterungen**

#### **Allgemeines:**

Gemeindesteueranlage	1.85
Liegenschaftsteuer	1.2‰ des amtlichen Wertes
Wehrdienstpflichtersatz	4.0% der einfachen Steuer, mindestens CHF 50.00 maximal CHF 450.00

Hundetaxe	CHF 70.00 pro Tier
Wassergebühr	Grundgebühr Wasserzähler zwischen CHF 165.00 und CHF 500.00 zuzüglich Mehrwertsteuer Verbrauchsgebühr Wasser neu CHF 1.30 pro m3 (bisher CHF 1.50 pro m3) zuzüglich Mehrwertsteuer
Abwassergebühr	Grundgebühr Zähler zwischen CHF 93.75 und CHF 562.50 zuzüglich Mehrwertsteuer Verbrauchsgebühr Abwasser pro CHF 1.50 pro m3 zuzüglich Mehrwertsteuer
Abfallgebühr	Kehrichtgrundgebühr pro Person ab 18 Jahren CHF 50.00 zuzüglich Mehrwertsteuer Kehrichtgrundgebühr pro Gewerbe zwischen CHF 50.00 und CHF 259.00 zuzüglich Mehrwertsteuer

Die Gebührenaufstellung ist nicht abschliessend.

Das Budget 2023 sieht einen Aufwandüberschuss im Gesamthaushalt von CHF 332'580.00 vor. Gegenüber dem Vorjahresbudget entspricht dies einer Verschlechterung im Gesamthaushalt um CHF 75'690.00. Das Budgetergebnis des allgemeinen Haushaltes (Steuerhaushalt) beträgt CHF 243'290.00 und hat sich gegenüber dem Vorjahresbudget um CHF 45'000.00 verschlechtert. Alle Spezialfinanzierungen schliessen mit einem Aufwandüberschuss ab.

Das Budget basiert auf einer unveränderten Steueranlage von 1.85. Die Wasserverbrauchsgebühr wird von CHF 1.50 pro m3 auf CHF 1.30 pro m3 gesenkt. Alle anderen Gebührenansätze in den Spezialfinanzierungen Wasserversorgung, Abwasserentsorgung und Abfall bleiben unverändert. Die Steuererträge werden mit total CHF 4'150'390.00 budgetiert. Dies entspricht einem Mehrertrag von CHF 190'100.00 gegenüber dem Vorjahresbudget und einem Minderertrag von CHF 637'290.50 gegenüber der Jahresrechnung 2021. Die Gewinnsteuern der juristischen Personen sind gemäss aktuellen Prognosen deutlich tiefer gegenüber der Jahresrechnung 2021. In den Jahren 2020 und 2021 wurden ausserordentlich hohe Steuererträge eingenommen. Aufgrund der hohen Steuererträge in den Jahren 2020 und 2021 sinken die Erträge aus dem Lastenausgleich (Disparitätenabbau). Die Beiträge in den Finanz- und Lastenausgleich steigen hingegen leicht an. Aufgrund der allgemeinen Teuerung ist mit Mehraufwänden in vielen Bereichen zu rechnen.

Im Budget 2023 sind Nettoinvestitionen von CHF 2'848'000.00 geplant. Die Investitionen müssen durch Fremdkapital finanziert werden. Die Abschreibungen steigen. Die Abschreibungsbeträge aus den Bereichen Gemeindestrassennetz sowie Schulliegenschaften können im Budgetjahr 2023 vollumfänglich aus den Vorfinanzierungen entnommen werden, was zu einer Entlastung des allgemeinen Haushaltes führt.

#### **Erläuterung zur Entwicklung Personalaufwand**

Der Nettoaufwand des gesamten Personalaufwands ist um total CHF 66'580.00 höher gegenüber dem Vorjahresbudget und CHF 53'856.05 höher gegenüber der Vorjahresrechnung. Bei der Budgetierung wurde für das Jahr 2023 die prognostizierte Teuerung (Annahmen kantonaler Planungsgruppe Bern) sowie ein Lohnsummenwachstum berücksichtigt. Die Erhöhung des gesamten Personalaufwandes ist weiter auf die Einführung einer Tagesschule und der damit verbundenen Personalkosten, die Anpassung der Arbeitgeberbeiträge sowie auf eine leichte Stellenprozentenerhöhung in der Verwaltung zurückzuführen.

#### **Erläuterung zur Entwicklung Sachaufwand**

Der Sach- und übrige Betriebsaufwand nimmt gegenüber dem Vorjahresbudget um CHF 36'880.00 zu.

Nachfolgend werden die grössten Abweichungen gegenüber dem Vorjahresbudget erläutert: Bei den Anschaffungen von nicht aktivierbaren Anlagen sind Minderaufwände von CHF 11'600.00 zu erwarten. Der Budgetbetrag für die Anschaffung von Schulmobiliar und Geräten bei der Primarschule nimmt gegenüber dem Vorjahr ab. Die Aufwände für die Ver- und Entsorgung bei den Verwaltungsliegenschaften werden tiefer budgetiert, als im Vorjahr, jedoch deutlich höher als die effektiven Aufwände 2021. Das Schulhaus schliesst an die Fernwärme der Energie Dotzigen AG an. Es wird dadurch mit geringeren Heizkosten gerechnet. Die Dienstleistungen und Honorare sind deutlich höher budgetiert. Im Bereich Abwasserentsorgung sind für die Planung und Projektierung der Umsetzung der GEP-Arbeiten Mehraufwände vorgesehen. In der Funktion Raumordnung ist für die Umsetzung des elektronischen Nutzungsplanerlassverfahren (ePlan) ein Betrag von CHF 13'000.00 budgetiert. In der Sachgruppe baulicher und betrieblicher Unterhalt sind Minderaufwände beim Unterhalt des Sportplatzes und der Umgebung der Schulanlage sowie beim Strassenunterhalt vorgesehen. Mehraufwände sind hingegen beim Unterhalt der Sport- und Mehrzweckhalle, beim Unterhalt des Leitungsnetzes Abwasserentsorgung (Umsetzung diverser GEP-Massnahmen) sowie beim Bachunterhalt geplant. Bei den Wertberichtigungen auf Forderungen wird mit Minderaufwänden von total CHF 10'430.00 gerechnet. Die Annahmen beruhen auf Hochrechnungen und Prognosen.

## Erläuterung zur Entwicklung Steuerertrag

Die Steuerprognosen basieren auf der Berechnung der Finanzplanungshilfe des Kantons Bern und den Prognoseannahmen der kantonalen Planungsgruppe.

Bei den direkten Steuern der natürlichen Personen wird mit CHF 77'280.00 Mehreinnahmen gegenüber dem Vorjahresbudget gerechnet. Es wird bei den Einkommenssteuern mit einer Zuwachsrate von 3.1% gerechnet. Es werden Erträge aus Einkommenssteuern von CHF 2'751'100.00 budgetiert. Bei den Vermögenssteuern wird mit Erträgen von CHF 175'800.00 gerechnet. Dies entspricht einer Zunahme von CHF 17'150.00 gegenüber dem Vorjahresbudget.

Bei den direkten Steuern der juristischen Personen wird mit Mehrerträgen von CHF 94'980.00 gegenüber dem Vorjahresbudget gerechnet. Gegenüber der Jahresrechnung 2021 jedoch mit deutlichen Mindererträgen von CHF 765'958.80. In den Rechnungsjahren 2020 und 2021 konnten ausserordentlich hohe Gewinnsteuererträge von der Landi Schweiz AG vereinnahmt werden. Gemäss Prognosen und Hochrechnung senken sich die Umsätze wieder, auch aufgrund von geplanten Investitionen der Firma. Die Gewinnsteuern der juristischen Personen unterliegen aufgrund der Demographie einem Klumpenrisiko und werden jeweils detailliert und mit Einzelfallbetrachtung budgetiert.

In den ausserordentlich steuerertragsreichen Rechnungsjahren 2020 und 2021 konnten Einlagen in die Vorfinanzierungen Erneuerung Schulraum und Gemeindestrassen getätigt werden. Ab 2022 werden voraussichtlich Entnahmen aus den beiden Vorfinanzierungen im Umfang der Abschreibungen getätigt, um die Steueranlage von 1.85 auch mit dem Rückgang der Steuererträge einige Jahre halten zu können. Eine Senkung der Steueranlage wäre aus heutiger Sicht fatal für das Finanzhaushaltgleichgewicht.

## Investitionen

Wichtigste Investitionsvorhaben Steuerhaushalt:

Schulhausanbau Kindergarten + Unterstufe	CHF	1'650'000.00
Teilerschliessung Hasenmattweg	CHF	215'000.00
Sanierung Brücke Scheurenstrasse	CHF	400'000.00

Wichtigste Investitionsvorhaben Spezialfinanzierungen:

Teilerschliessung Hasenmattweg, Anteil Wasser	CHF	134'000.00
Teilerschliessung Hasenmattweg, Anteil Abwasser	CHF	152'000.00
Leitungersatz Nelkenweg	CHF	170'000.00

## Übersicht Gesamtergebnis Gemeinde

### Erfolgsrechnung

Betrieblicher Aufwand (SG 30, 31, 33, 35, 36, 37)	CHF	6'378'660.00
Betrieblicher Ertrag (SG 40, 41, 42, 43, 45, 46, 47)	CHF	5'814'980.00
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	CHF	-563'680.00
Finanzaufwand (SG 34)	CHF	37'130.00
Finanzertrag (SG 44)	CHF	80'080.00
Ergebnis aus Finanzierung	CHF	42'950.00
Operatives Ergebnis	CHF	-520'730.00
Ausserordentlicher Aufwand (SG 38)	CHF	0.00
Ausserordentlicher Ertrag (SG 48)	CHF	188'150.00
Ausserordentliches Ergebnis	CHF	188'150.00
<b>Gesamtergebnis Erfolgsrechnung</b>	<b>CHF</b>	<b>-332'580.00</b>

### Investitionsrechnung

Investitionsausgaben (SG 690)	CHF	2'848'000.00
Investitionseinnahmen (SG 590)	CHF	0.00
<b>Ergebnis Investitionsrechnung</b>	<b>CHF</b>	<b>2'848'000.00</b>

### Ergebnis Allgemeiner Haushalt

Betrieblicher Aufwand (SG 30, 31, 33, 35, 36, 37)	CHF	5'622'920.00
Betrieblicher Ertrag (SG 40, 41, 42, 43, 45, 46, 47)	CHF	5'152'580.00
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	CHF	-470'340.00

Finanzaufwand (SG 34)	CHF	37'130.00
Finanzertrag (SG 44)	CHF	76'030.00
Ergebnis aus Finanzierung	CHF	38'900.00
Operatives Ergebnis	CHF	-431'440.00
Ausserordentlicher Aufwand (SG 38)	CHF	0.00
Ausserordentlicher Ertrag (SG 48)	CHF	188'150.00
Ausserordentliches Ergebnis	CHF	188'150.00
<b>Gesamtergebnis Erfolgsrechnung</b>	<b>CHF</b>	<b>-243'290.00</b>

Das Ergebnis im allgemeinen Haushalt entspricht dem Ergebnis ohne die Spezialfinanzierungen Wasserversorgung, Abwasserentsorgung und Abfall. Das Defizit wird dem Bilanzüberschuss entnommen. Der Bilanzüberschuss beträgt per 31.12.2021 CHF 1'773'466.75. Der Aufwandüberschuss im allgemeinen Haushalt von CHF 243'290.00 entspricht rund 1.2 Steueranlagezehnteln.

#### Ergebnis Spezialfinanzierung Wasser

Die Spezialfinanzierung Wasserversorgung sieht einen Aufwandüberschuss von CHF 19'550.00 vor, welcher aus der Spezialfinanzierung Rechnungsausgleich entnommen wird. Der Rechnungsausgleich beträgt per 31.12.2021 CHF 441'081.50. Das Defizit ist beabsichtigt und insbesondere durch die Reduktion der Verbrauchsgebühr per 01.01.2023 von CHF 1.50 pro m<sup>3</sup> auf neu CHF 1.30 pro m<sup>3</sup> zurückzuführen. In den Jahren 2020 und 2021 konnten erhebliche Mehrerträge aus einmaligen Anschlussgebühren verbucht werden. Diese sollten sich in den nächsten Jahren wieder senken. Beim Unterhalt Leitungsnetz sind total CHF 35'000.00 vorgesehen. Die planmässigen Abschreibungen werden mit CHF 18'500.00 budgetiert. Die Abschreibungen können der Spezialfinanzierung Werterhalt entnommen werden. Die Einlage in die Spezialfinanzierung Werterhalt beträgt CHF 90'640.00 (60%). Die einmaligen Anschlussgebühren CHF 35'000.00 werden an die Einlage in die Spezialfinanzierung Werterhalt angerechnet.

#### Ergebnis Spezialfinanzierung Abwasser

Die Spezialfinanzierung Abwasserentsorgung sieht einen Aufwandüberschuss von CHF 58'700.00 vor, welcher aus der Spezialfinanzierung Rechnungsausgleich entnommen wird. Der Rechnungsausgleich beträgt per 31.12.2021 CHF 560'059.05. Die Gebührenansätze bleiben unverändert. Es wird mit Erträgen aus wiederkehrenden Gebühren von CHF 180'000.00 und einmaligen Erträge aus Anschlussgebühren von CHF 40'000.00 gerechnet. Der Betriebsbeitrag an die ARA Grenchen wird mit CHF 110'000.00 budgetiert. Beim Unterhalt Kanalisationsnetz sind total CHF 77'000.00 vorgesehen. Die planmässigen Abschreibungen werden mit CHF 33'800.00 budgetiert. Die Abschreibungen sowie Aufwände für den werterhaltenden Unterhalt können der Spezialfinanzierung Werterhalt entnommen werden. Die Einlage in die Spezialfinanzierung Werterhalt beträgt CHF 84'890.00 (60%). Die einmaligen Anschlussgebühren CHF 40'000.00 werden an die Einlage in die Spezialfinanzierung Werterhalt angerechnet.

#### Ergebnis Spezialfinanzierung Abfall

Die Spezialfinanzierung Abfall weist einen Aufwandüberschuss von CHF 11'040.00 aus, welcher aus der Spezialfinanzierung Rechnungsausgleich entnommen wird. Der Rechnungsausgleich Abfallentsorgung beträgt per 31.12.2021 CHF 157'982.77. Die Investition Wertstoff-Sammelanlage wird ab 2022 abgeschrieben. Die Gebühren sind unverändert.

#### Anträge:

Der Gemeinderat hat das Budget an seiner Sitzung vom 17.10.2022 beschlossen und beantragt der Gemeindeversammlung:

- Genehmigung Steueranlage für die Gemeindesteuern von 1.85 Einheiten
- Genehmigung Steueranlage für die Liegenschaftssteuern von 1.2‰
- Genehmigung Budget 2023 bestehend aus:

		<b>Aufwand</b>	<b>Ertrag</b>
Gesamthaushalt	CHF	6'420'530.00	6'087'950.00
Aufwandüberschuss	CHF		332'580.00
Allgemeiner Haushalt	CHF	5'664'830.00	5'421'540.00
Aufwandüberschuss	CHF		243'290.00
SF Wasserversorgung	CHF	273'710.00	254'160.00
Aufwandüberschuss	CHF		19'550.00
SF Abwasserentsorgung	CHF	354'150.00	295'450.00
Aufwandüberschuss	CHF		58'700.00
SF Abfall	CHF	127'840.00	116'800.00
Ertragsüberschuss	CHF		11'040.00

Diskussion:

Rina Eggli, Moosweg 5:

Im Finanzplan 2022-2027 wird mit einer Steuererhöhung und einer Fremdkapitalaufnahme im nächsten Jahr gerechnet. Hat der Rat in Betracht gezogen zuerst Einsparungen zu treffend statt eine Steuererhöhung zu planen?

B. Mathys erklärt, dass das Fremdkapital, welches nächstes Jahr wohl aufgenommen werden muss und mit der Steuererhöhung, welche gerechnet wird, die grösseren Investitionen, wie die Schulraumplanung, die nötige Sanierung der Scheurenbrücke, aber auch die Sanierung des Stämpflihauses, gedeckt werden müssen. Ohne Investitionen müsste wohl keine Steuererhöhung und Fremdkapitalaufnahme erfolgen.

Fritz Wyss, Lyssstrasse 7 stellt den **Gegenantrag** die Liegenschaftssteuer für das Budget 2023 von 1.2 ‰ auf 1.1 ‰ zu senken.

**Abstimmung**

**Ja: 4 Stimmen**

**Nein: 41 Stimmen**

**Enthaltungen: 7 Stimmen**

Fritz Wyss, Lyssstrasse 7:

Wird für das Parkieren an der Schulriederstrasse bezahlt? Dies wäre auch eine Möglichkeit womit die Gemeinde mehr Einnahmen hätte. Vielleicht wäre eine fixe Vermietung eine Variante.

A. Krähenbühl: Nein, für das Parkieren an der Schulriederstrasse und den restlichen Parkplätze der weissen Zonen wird nichts bezahlt. Der Gemeinderat hat dies bei der Erarbeitung der Parkverordnung geprüft und kam zum Schluss, dass der Aufwand sich nicht mit den Einnahmen deckt. Dies auch aus Erfahrungen der Nachbargemeinden. Der Rat wird den Input der Vermietung prüfen.

*Keine weiteren Wortmeldungen.*

**Abstimmung**

**Ja: 51 Stimmen**

**Nein: 1 Stimmen**

**Enthaltung: 0 Stimmen**

**Beschluss**

**Der Antrag ist zum Beschluss erhoben.**

### **3. Wahl des Rechnungsprüfungsorganes**

Das Rechnungsprüfungsorgan ist zuständig für die Rechnungsprüfung der Gemeinde gemäss Gemeindegesetz und -verordnung. Das Rechnungsprüfungsorgan wird von der Gemeindeversammlung gewählt und muss verwaltungsunabhängig sein.

Seit 01.01.2019 ist die ROD Treuhand AG aus Urtenen-Schönbühl unsere externe Revisionsstelle. Die Zusammenarbeit und die fachliche Unterstützung haben sich in den letzten vier Jahren bewährt. Aus diesem Grund hat sich der Gemeinderat dazu entschieden weiterhin mit der ROD Treuhand AG zusammen zu arbeiten und beantragt, die Firma zur Wiederwahl vorzuschlagen.

**Antrag:**

Der Gemeinderat beantragt, die ROD Treuhand AG als Revisionsorgan für die Amtsperiode vom 01.01.2023 bis 31.12.2026 zu wählen.

*Keine Wortmeldungen aus der Versammlung.*

**Abstimmung**

**Ja: 52 Stimmen**

**Nein: 0 Stimmen**

**Enthaltung: 0 Stimmen**

**Beschluss**

**Der Antrag ist zum Beschluss erhoben.**

**4. Abrechnung Verpflichtungskredit Sanierung Lindenweg**

Referentin: Gemeinderat Beat Mathys als Stv.

An der Gemeindeversammlung vom 04.12.2018 wurde ein Verpflichtungskredit in der Höhe von CHF 710'000.00 für die Sanierung des Lindenwegs gesprochen. Der Verpflichtungskredit ist zur Abrechnung bereit.

Total Ausgaben inkl. Mehrwertsteuer	CHF	665'577.25
davon:		
Anteil Gemeindestrassen, CHF 360'319.15		
Anteil Wasserversorgung, CHF 177'767.75		
Anteil Abwasserentsorgung, CHF 127'490.35		
Total Einnahmen	CHF	0.00
<b>Total</b>	<b>CHF</b>	<b>665'577.25</b>
<b>Kreditunterschreitung</b>	<b>CHF</b>	<b>44'422.75</b>

Diese Angaben gelten zur Kenntnisnahme zu Handen der Bevölkerung.

*Keine Wortmeldungen aus der Versammlung.*

**5. Reglement über die Tagesschule, Genehmigung**

Damit die Tagesschule Dotzigen rechtmässig geführt werden darf, müssen Grundsätze für die Führung einer Tagesschule in einem entsprechenden Reglement festgelegt werden.

Das Reglement legt unter anderem als Grundsatz fest, dass die Tagesschulangebote von der Gemeinde geführt werden, wenn eine genügende Nachfrage besteht und um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu fördern, kann die Gemeinde zusätzlich auch Tagesschulangebote bereitstellen, für die keine genügende Nachfrage besteht. Weiter wird im Reglement festgelegt, welcher pädagogischer Anspruch an die Tagesschulleitung und an das Personal gestellt wird, wie deren Anstellung. Zuletzt muss im Reglement auch ein Gebührenrahmen festgesetzt werden.

Die Bildungs- und Kulturdirektion (BKD) hat sowohl das vorliegende Reglement wie die vom Gemeinderat verabschiedete Verordnung und das Betriebskonzept der Tagesschule geprüft. Alle erwähnten Dokumente wurden von der BKD genehmigt und der Tagesschule Dotzigen wurde entsprechend die Bewilligung erteilt.

**Antrag:**

Das vorliegende Reglement sei in zustimmendem Sinne zu verabschieden und tritt per 01.08.2022 in Kraft.

*Keine Wortmeldungen aus der Versammlung.*

**Abstimmung**

**Ja: 51 Stimmen**

**Nein: 0 Stimmen**

**Enthaltung: 1 Stimme**

**Beschluss**

**Der Antrag ist zum Beschluss erhoben.**

## **6. Mitteilungen und Verschiedenes**

Referent: Gemeindepräsident A. Krähenbühl

### ***Jubilar, Danksagungen und Verabschiedung***

Gemeinderat Michael Schenk überreicht der Reinigungskraft der Schulen Dotzigen Susanna Probst einen Blumenstrauss für ihr 5-jähriges Jubiläum.

Weiter durfte Gemeinderat Michael Schenk dem Sekretär der Umweltkommission (UWK) Urs Rohner ein Geschenk überreichen, welcher nach 27 Jahren zuerst als Abfallbeauftragter und danach als Sekretär der UWK nun per Ende Jahr von seinem Amt zurücktritt. Urs hat neben der Einführung der Grünabfuhr durch einen Dotziger Landwirt auch das Projekt Trockenstandort an der Rebe initialisiert und ist aktiver Verfechter der Neophyten. Urs Rohner bedankt sich für das Präsent und das entgegengebrachte Vertrauen.

Am Schluss der Versammlung durfte Gemeindepräsident A. Krähenbühl den ehemaligen Gemeinderat Bau-, Strassen- und Verkehrswesen, Energie Daniel Giger verabschieden, welcher per Ende Juli sein Amt niederlegte. Als Daniel sein Amt als Gemeinderat antrat, war er zunächst für das Ressort Finanzen zuständig. Daniel Giger hat in seinen 7.5 Jahren als Gemeinderat etliche Strassensanierungsprojekte wie das Riggässli, den Lindenweg, Rebenweg usw. angepackt und realisiert. Daniel Giger bedankt sich bei der Bevölkerung für das entgegengebrachte Vertrauen. Allen austretenden Behördenmitglieder, wie der Jubilarin danken wir nochmals für den geleisteten Einsatz.

### ***Statistik***

Seit dem 01. Dezember 2021 mussten wir von 16 Gemeindebürger/Innen Abschied nehmen: Marti-Schaller Adelheid, Schwab-Arn Alexander, Rätz-Bickel Käthi, Tomasini Claudio, Stebler Eduard, Steiner-Zaugg Adelheid, Schori-Sutter Dorli, Schär-Graf Hans, Burkhalter-Herren Hans, Hofer-Derungs Alice, Schneider Hans, Beer Simon, Tschumi-Hügli Max, Haldemann Peter, Gertrud Tuma und Christine Niklaus.

Zu Ehren der Verstorbenen erheben sich die Anwesenden zu einer Trauerminute.

Den 16 Todesfällen stehen 18 Geburten (10 Mädchen und 8 Knaben) gegenüber. Die Einwohnerzahl per 01. Dezember 2022 beträgt 1'620 Personen, davon sind 4 Wochenaufenthalter und 172 Ausländer (Vorjahr 1'552 Personen), das sind 68 Personen mehr als im Dezember 2021.

### **Mitteilungen**

#### **Gemeindepräsident A. Krähenbühl**

- Im Jahre 2022 wird der Gemeinderat 19 Sitzungen abhalten, in den bisherigen 18 Sitzungen wurden 179 Traktanden behandelt.
- Die Jungbürgerfeier mit dem Jahrgang 2004 wurde dieses Jahr wie üblich mit dem Behördenanlass durchgeführt. Es haben 6 Jungbürger am Lasercity und 7 am anschliessenden Essen teilgenommen.
- An dieser Stelle dankt A. Krähenbühl für das entgegengebrachte Vertrauen, Geduld und die ausgeübte konstruktive Kritik. Ein Dank geht an die Verwaltung für die stetige Unterstützung und angenehme Zusammenarbeit. Ein grosses Merci geht auch an sämtliche Angestellten, Gemeinderatskollegen für die gute Zusammenarbeit, allen Kommissionen für ihre Einsätze sowie allen, die zum Wohle der Gemeinde mittragen.

#### *Wortmeldungen aus dem Gemeinderat*

##### Gemeinderat Michael Schenk:

Die Gemeinde möchte im Frühling 2023 die Informationsveranstaltung für die Urnenabstimmung der Projekte Schulraumerweiterung und Sanierung Scheurenbrücke durchführen. Dafür sind Vorbereitungsarbeiten im Gange.

Für die Erstellung der neuen Muldensammelstelle neben der Energie Dotzigen AG fehlt der Gemeinde leider noch die Baubewilligung für den Start der Bauarbeiten. Der Bau der Sammelstelle wäre im Herbst/Winter 2022 geplant gewesen.

##### Gemeinderat Stefan Hässig:

Das GemeindeDuell der Coop findet im nächsten Jahr wieder im Mai statt. Die Gemeinde Dotzigen macht im nächsten Jahr wieder bei Schweiz bewegt mit. Die Bevölkerung wird dazu aufgerufen mitzumachen und Minuten zu sammeln. Fall sich jemand an der Organisation des GemeindeDuells beteiligen möchte, darf sich gerne bei Stefan Hässig melden.

Gemeinderat Andreas Schaller:

Am 1. Dezember war das erste Adventsfenster beim Bangerterhaus. Weitere Fenster konnten schon bestaunt werden und ein reger Austausch zwischen der Bevölkerung hat stattgefunden. Am 6. Dezember haben 110 Kinder den Samichlous, Schmutzli und den Esel besucht. Er bittet die Anwesenden die Adventsfenster zu besuchen und wünscht allen eine schöne Weihnachtszeit.

Die Kulturkommission lädt die Teilnehmer gerne zum Weihnachtbaumverbrennen vom 7. Januar 2023 beim Hornusserhaus herzlich ein.

*Wortmeldungen aus der Versammlung:*

Fritz Wyss, Lyssstrasse 7:

Als Input: Die Bäume bei der Gemeindeverwaltung würden weniger Laub abgeben, wenn diese früher zurückgeschnitten werden würden. So hätte Hauswartin Sarah Schaller weniger Arbeit.

Zudem sei das Trottoir am Moosweg, welches beim Niesenweg aufhöre zu hoch, damit Menschen mit Rollstühlen oder Personen mit Rollatoren das Trottoir befahren können. Er wäre dankbar, wenn sich der Gemeinderat dem Absenken des Trottoir annehmen könnte.

**Gemeindepräsident A. Krähenbühl**

stellt fest

- Keine weiteren Wortmeldungen
- Keine Beschwerde-Ankündigungen

Er dankt allen Anwesenden für ihr Erscheinen an der Versammlung, wünscht frohe Festtage und eine gute Heimkehr nach dem Imbiss, die Versammlung wird geschlossen.

Namens der Gemeindeversammlung

Der Präsident:

Die Sekretärin:

A. Krähenbühl

A. Schaller

Das vorliegende Protokoll wurde in der Gemeinderatssitzung vom 16. Januar 2023 genehmigt.

Namens des Gemeinderates

Der Präsident:

Die Sekretärin:

A. Krähenbühl

A. Schaller